

Inhaltliche Partizipation und individuelle kognitive Aktivierung der Schüler:innen mit Schwerpunkt Geistige Entwicklung - Eine Videostudie zum Digital Storytelling in inklusiven Grundschulklassen

Henrik Frisch, Julia Warmdt, Christoph Ratz & Sanna Pohlmann-Rother

Theorie, Desiderat und Fragestellungen

Inklusion Große „didaktische Spannweite“ im inklusiven Unterricht von Grundschulkindern mit und ohne Schwerpunkt Geistige Entwicklung (Ratz & Selmayr, 2021)

Digitalität Lehr- und Lernkulturen in der Digitalität aufgrund früher und vielfältiger Medienerfahrungen (Irion & Knoblauch, 2021)

Digitalgestützter und inklusiver Unterricht bietet Entwicklungschancen, birgt aber auch Exklusionsrisiken (Geuting & Keeley, 2023)

Digital Storytelling als multimodales Rezipieren und Weitererzählen literarischer Geschichten durch Schrift, Audio, Bild, Foto und Video (Warmdt et al., 2023)



Desiderat: Empirische differenzielle Unterrichtsqualitätsforschung unter Bedingung der Digitalität und Inklusion (Begrich et al., 2023)

Individuelle kognitive Aktivierung: Individuelle kognitive Aktivierung als aktive Auseinandersetzung mit einem subjektiv anspruchsvollen Lerngegenstand (Rieser & Decristan, 2023)

Inhaltliche Partizipation: Inhaltliche Dimension von Partizipation mit Fokus auf den Lerngegenstand (literarisches und mediales Lernen) (Simon & Pech, 2019)

Welche individuell kognitiv aktivierenden Lehr- und Lernsituationen zeigen sich beim Digital Storytelling im inklusiven Unterricht?

Auf welche Weise partizipieren Schüler:innen mit Schwerpunkt Geistige Entwicklung (SGE) am inklusiven Anfangsunterricht zum Digital Storytelling?

Methodisches Vorgehen

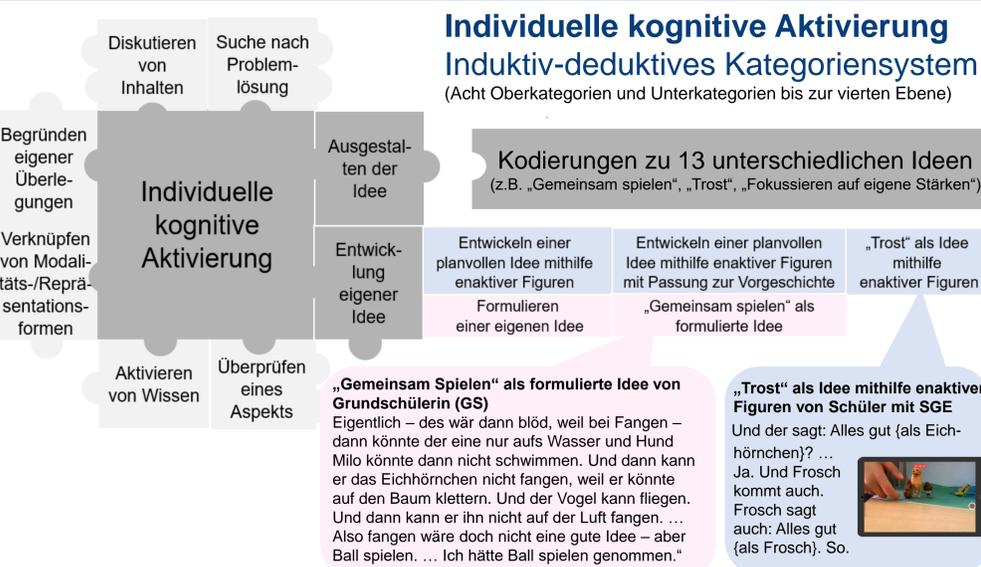


Warmdt & Frisch (2023): Digital Storytelling mit Hund Milo. Unter: <https://doi.org/10.25972/OPUS-30222>

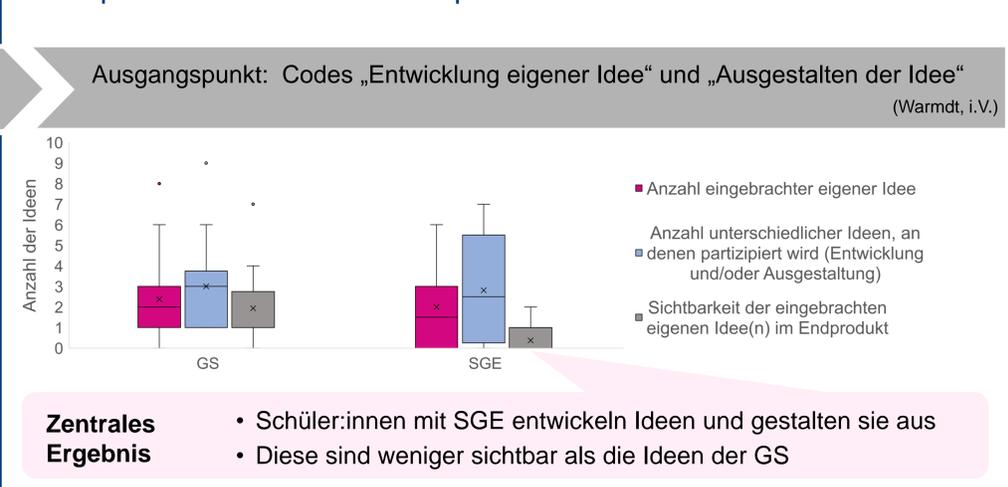


Digitaler Bücherschrank mit weiteren Bilderbüchern zum kostenlosen Download

Erste Ergebnisse und Diskussion



Inhaltliche Partizipation der Schüler:innen mit SGE



Ausgewählte zentrale Ergebnisse

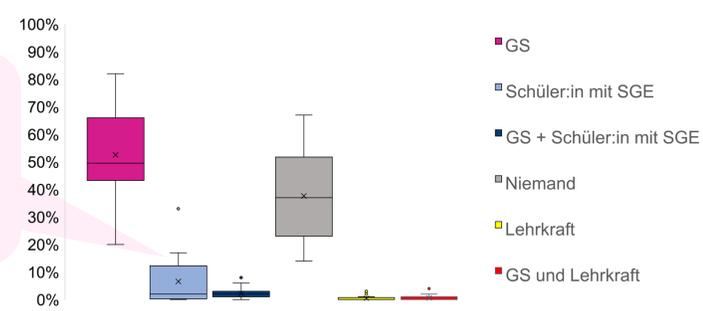
- Für GS wurden beinahe doppelt so viele Kodierungen zur individuellen kognitiven Aktivierung im Vergleich zu Schüler:innen mit SGE gesetzt. (Ø 65,2 Kodierungen pro GS; Ø 34,7 Kodierungen pro Schüler:in mit SGE)
- Die Kategorien „Entwicklung einer eigenen literarischen Idee“ und „Verknüpfen von Modalitäts-/ Repräsentationsformen“ sind für Schüler:innen mit SGE häufiger kodiert, als für GS. („Entwicklung einer eigenen literarischen Idee“: Ø 4,2 Kodierungen pro Schüler:in mit SGE; Ø 2,7 Kodierungen pro GS; „Verknüpfen von Modalitäts-/ Repräsentationsformen“: Ø 14,5 Kodierungen pro Schüler:in mit SGE; Ø 12,95 Kodierungen pro GS)
- Innerhalb der Schüler:innenschaft mit SGE zeigen sich große Diskrepanzen in der Anzahl und Art der Kodierungen zur individuellen kognitiven Aktivierung. (Zwischen 8 und 100 Kodierungen zur individuellen kognitiven Aktivierung pro Schüler:in mit SGE)

Partizipation an der Nutzung des iPads: „Hands on iPad“

- Zeitlicher Umfang der Nutzung des iPads in Prozent
- Dauer Produktionsphase: 12:30-43:40 min, Mittelwert: 23:55 min

Zentrales Ergebnis

Niedrigere Werte der Schüler:innen mit SGE bzgl. der Nutzung des iPads im Vergleich zu denen der GS



Literatur:

[1] Begrich, L., Praetorius, A.-K., Decristan, J., Fauth, B., Gollner, R., Herrmann, C. et al. (2023). Was tun? Perspektiven für eine Unterrichtsqualitätsforschung der Zukunft. *Unterrichtswissenschaft*, 51(1), 63–97.

[2] Geuting, J. & Keeley, C. (2023). Chancen und Herausforderungen digitaler Bildung für Schüler:innen mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung. In D. Ferencik-Lehmkuhl, I. Huynh, C. Laubmeister, C. Lee, C. Metzger, J. Schwank et al. (Hrsg.), *Inklusion digital! Chancen und Herausforderungen inklusiver Bildung im Kontext von Digitalisierung* (Dokumentarische Schulforschung, S. 94–110). Bad Heilbrunn: Verlag Julius Klinkhardt.

[3] Irion, T. & Knoblauch, V. (2021). Lernkulturen in der Digitalität. Von der Buchschule zum zeitgemäßen Lebens- und Lernraum im 21. Jahrhundert. In M. Peschel (Hrsg.), *Kinder lernen Zukunft. Didaktik der Lernkulturen* (Beiträge zur Reform der Grundschule, Band 153, S. 122–145). Frankfurt am Main: Grundschulverband e.V.

[4] Kuckartz, J. & Rädiker, S. (2022). *Qualitative Inhaltsanalyse. Methoden, Praxis, Computerunterstützung*. Grundgentexte Methoden (5. Auflage). Weinheim: Beltz Verlagsgesellschaft.

[5] Ratz, C. & Selmayr, A. (2021). *Schriftsprachliche Kompetenzen*. In D. Baumann, W. Dworschak, M. Kroschewski, C. Ratz & A. Selmayr (Hrsg.), *Schüler:innenschaft mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung II* (SFG II) (S. 117–134). Bielefeld: Athena wvb media.

[6] Rieser, S. & Decristan, J. (2023). Kognitive Aktivierung in Befragungen von Schülerinnen und Schülern. Unterscheidung zwischen dem Potential zur kognitiven Aktivierung und der individuellen kognitiven Aktivierung. *Zeitschrift für pädagogische Psychologie*, (0), 1–15. <https://doi.org/10.1024/1010-0652/a000359>

[7] Simon, T. & Pech, D. (2019). Partizipation. In J. Frohn, E. Brodessa, V. Moser & D. Pech (Hrsg.), *Inklusives Lehren und Lernen. Allgemein- und fachdidaktische Grundlagen* (S. 40–42). Leipzig: Verlag Julius Klinkhardt.

[8] Warmdt, J. & Frisch, H. (2023). Digital Storytelling mit Hund Milo. Eine Geschichte im inklusiven Anfangsunterricht am iPad lesen und weitererzählen (2. Auflage). Verfügbar unter: <https://doi.org/10.25972/OPUS-30222>

[9] Warmdt, J., Frisch, H., Ratz, C. & Pohlmann-Rother, S. (2023). Digital lesen und erzählen. Eine Projektwoche für den inklusiven Anfangsunterricht. *Fördermagazin Grundschule*, (3), 19–23.

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium für Bildung und Forschung

Connected Teacher Education (CoTeach) wird im Rahmen der gemeinsamen „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ von Bund und Ländern aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert.



Julia Warmdt & Henrik Frisch

Lehrstuhl für Grundschulpädagogik und -didaktik & Lehrstuhl für Pädagogik bei Geistiger Behinderung Universität Würzburg

Wittelsbacherplatz 1
97074 Würzburg
julia.warmdt@uni-wuerzburg.de
henrik.frisch@uni-wuerzburg.de